

Wie aus Ihrer Berichterstattung hervorging und wie viele Bürger es aus Anfragen bei der Deutschen Telekom erfuhren, wird die Telekom wegen wirtschaftlicher Unrentabilität die dünn besiedelten Ortschaften des Kreises Olpe nicht flächendeckend mit T- DSL Anschlüssen versorgen.

Das Bestreben nach örtlichen, kleinen Lösungen ist selten befriedigend und teilweise für die Verbraucher zu teuer.

Der Hochsauerlandkreis reagierte früher und gründete die Breitbandinitiative Hochsauerlandkreis. Diese führt ein von der Staatskanzlei NRW gefördertes Modellprojekt zur Entwicklung der flächendeckenden Breitbandversorgung im ländlichen Raum durch (selbst in Schmallenberg-Lengenbeck ist bei nur 56 Einwohner hinter vielen hohen Bergen jetzt DSL möglich!).

Schnelle Internetverbindungen sind heute für alle Gewerbetreibende unerlässlich, die Wirtschaft in unserer Region würde gestärkt. Wie berichtet wurde, haben sich Unternehmen in unserer Region wegen der mangelhaften Internet- Infrastruktur nicht angesiedelt. Eigentlich sollte man glauben, dass diese Technologie heutzutage zur infrastrukturellen Grundversorgung gehört. Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sagt dazu: „ Es gehört zur Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen, dass jeder Bürger und jedes Unternehmen Zugang zu schnellen Datenverbindungen hat. Gebiete ohne Breitbandversorgung hätten als Wirtschafts- aber auch Wohnstandort kaum noch Chancen.“

Warum hat der Kreis Olpe nicht reagiert?

Die Presse teilte bereits im August mit, dass das NRW- Umweltministerium Zuschüsse vergibt, um in ländliche Gemeinden oder Kreisen die Versorgung mit schnelleren Internetverbindungen zu verbessern.

Als Kreistagsmitglied des Kreises Olpe habe und werde ich auch zukünftig kritisch nachfragen und mich dafür einsetzen, dass eine flächendeckenden Breitbandversorgung für den Kreis Olpe realisiert wird.

Renate Kraume

SPD- Kreistagsmitglied des Kreises Olpe

Bergstr.46

57399 Kirchhundem